Objekt:	Deckel mit Vergoldung und Strahlenfacetten
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Glas
Inventarnummer:	XIII 1616

Beschreibung

Deckel eines Prunkpokals aus farblosem Glas, Abriss innen unter dem Knauf, Mündungsrand beschliffen und mit einem polierten Perlfries verziert, auf der Schulter ein konzentrisch geschliffener Strahlenfacettenkranz, als Zackenornament vergoldet. Über einem umlaufenden Kerbschliff ist der Übergang zum hoch aufgebauten Knauf zweireihig facettiert, die angesetzte Ringscheibe vergoldet. Der Knauf aus massivem Kugelbaluster mit eingestochenen Luftblasen sowie akzentuiert vergoldeter geschliffener Steinchenborte und der vergleichsweise kleinem wabenfacettierten und gänzlich vergoldeten Doppelnodus als Abschluss.

Die Deckelform entspricht einer Standardform der Zechliner Glashütte um 1740. Auch die hervorragende Qualität der Vergoldung und der Strahlendekor unterstützen diese Datierung (vgl. Klesse/Saldern, 500 Jahre Glaskunst, 1978, Kat. 140, S. 198; Klesse, Glassammlung Helfried Krug, 1973, Kat. 627f., S. 220f.; Berckenhagen, Berliner und märkische Gläser, 1956, Kat. 24; Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 34.3, 37.3 und 38.1). Der zugehörige Pokal ist verschollen. Er dürfte an Fuß, Schaft und Kuppaansatz ebenfalls mit Strahlenfacetten, Perl- sowie Steinchenfries dekoriert gewesen sein. Der Deckel kam 2011 als Schenkung in den Bestand.

Verena Wasmuth

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, farblos, in Hilfsmodel geblasen, geschliffen, vergoldet
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 11.00 cm Durchmesser, innen: 6.50 cm Durchmesser, außen: 9.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1740-1750
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	Zechlinerhütte
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Zechliner Glashütte
	wo	

Schlagworte

- Deckel
- Deckelpokal
- Glasschliff
- Glasschnitt
- Prunkpokal
- Vergoldung